

„**M**an verändert die Dinge nicht, indem man gegen die bestehende Wirklichkeit ankämpft. Um etwas zu ändern, muss man ein neues Muster erschaffen, das das bestehende hinfällig macht.“ Das Zitat Richard Buckminster Fullers stellt die Autorin Marica Bodrožić ihrem Buch „Pantherzeit. Vom Innenmaß der Dinge“ voran, das sie unter den Eindrücken des ersten Corona-Lockdowns schrieb.

Um nicht mehr und nicht weniger also geht es ihr in ihrem Buch: um neue Muster des Denkens, Wahrnehmens, Fühlens und Glaubens zu Beginn einer Zeitenwende. Und so schreibt sie in der Konzentration des erzwungenen Rückzugs, allem Eingesperrtsein zum Trotz über den Wunsch des Menschen, in Freiheit zu leben. Sie tastet innere und äußere Erfahrungsräume ab und geht schreibend den kathartischen Weg von Mystikerinnen, Poeten und Philosophen. Sprache ist der Autorin dabei im Sinne des Philosophen Franz Rosenzweigs ein Geschehen, das suchend und schwebend den Ausweg aus festgefahrenen Denkmustern findet.

Bodrožić schreibt über Liebe und Nähe, über die Erfahrung von Schmerz, Heilung und Verwandlung. Dabei findet sie eine eigene sprachliche und gedankliche Gestalt, die poetisch und politisch zugleich ist.

So ist Rilkes Gedicht „Der Panther“ poetischer Kristallisationspunkt des Buches. Wegweiser auf ihrer Erkundung seelischer Innenräume findet Bodrožić in der Mystik, besonders in Teresa von Avilas Hauptwerk „Die innere Burg“.

In dieser Tagung werden einige dieser Zugänge Bodrožićs vertieft: Was haben Rilkes Poesie und Teresas Mystik uns heute zu sagen? Wie erschließen sich Worte, Sprache und sprachliches Denken in der Folge Franz Rosenzweigs für uns als kreativer Ausweg aus eingefahrenen Mustern und Zugang zu einem neuen Denken und Wahrnehmen?

Begleitend haben die Teilnehmenden, mit und ohne eigene Schreib-Erfahrungen, die Möglichkeit, in der von der Autorin geleiteten Denk- und Schreibwerkstatt das Schreiben als kreatives Werkzeug auszuloten.

Wir laden Sie herzlich ein, dabei zu sein!

Annette Behnken, Tagungsleitung, Ev. Akademie, Loccum
PD Dr. Verena Grüter, Akademiedirektorin, Loccum

TAGUNGSGEBÜHR:

200 € für Übernachtung, Verpflegung, Kostenbeitrag; für Schüler/innen, Auszubildende, Studierende, Freiwilligendienstler sowie Arbeitslose **Ermäßigung nur gegen Bescheinigung** auf 100 €. Eine Reduzierung der Tagungsgebühr für eine zeitweise Teilnahme ist nicht möglich.

ANMELDUNG:

Mit beiliegender Anmeldekarte an die **Evangelische Akademie Loccum, Münchehäger Str. 6, 31547 Rehburg-Loccum, Tel. 05766 / 81-0, Fax 05766 / 81 99 - 118** oder im Internet unter www.loccum.de oder per E-Mail an das Sekretariat (s.u.). Sollten Sie Ihre Anmeldung nicht aufrechterhalten können, teilen Sie uns das bitte umgehend mit. Bei einer Absage nach dem **14.04.2023** müssen wir 25% der Tagungsgebühr in Rechnung stellen. Falls Sie eine Bestätigung Ihrer Anmeldung wünschen, teilen Sie uns bitte auf der Anmeldekarte Ihre E-Mail-Adresse mit!

ÜBERWEISUNGEN:

Bitte bezahlen Sie die Tagungsgebühren erst nach Erhalt einer Rechnung von uns.

TAGUNGSLEITUNG: Annette Behnken. Tel. 05766 / 81-132
Annette.Behnken@evlka.de

SEKRETARIAT: Michaela Schmidt Tel. 05766 / 81-118
Michaela.Schmidt@evlka.de

PRESSEREFERAT: Florian Kühn Tel. 05766 / 81-105
Florian.Kuehl@evlka.de

ANREISE:

Anreiseinformationen finden Sie im Internet unter:
www.loccum.de/akademie/anfahrt

ZUBRINGERBUS - Direkte Verbindung zur Akademie

Am **28.04.2023** um **14.20 Uhr** ab Bahnhof Wunstorf,
Ausgang ZOB (Richtung kleinere Gleiszahl).
Am **30.04.2023** zurück; Ankunft Wunstorf ca. **15.10 Uhr**.
Bitte unbedingt anmelden, Plätze sind begrenzt!

Die Akademie im Internet: <http://www.loccum.de>

Vom Innenmaß der Dinge

Eine Werkstatttagung mit der Autorin
Marica Bodrožić

Gefördert von:



Medienpartner


NDR Info
www.ndr.de/info

28. bis 30. April 2023

Freitag, 28. April 2023

- ab 15:00 Kaffeetrinken
- 15:30 Begrüßung *Annette Behnken*, Loccum
- 16:00 **Pantherzeit**
Lesung *Marica Bodrožić*, Berlin
- 17:30 **Der Sprache vertrauen.**
Franz Rosenzweigs Sprachdenken, *Frank Hahn*, Berlin
- 18:30 Abendessen
- 20:00 **Vom Schreiben in unsicheren Zeiten**
Kamingespräch mit *Marica Bodrožić*
Moderation: *Annette Behnken*

Samstag, 29. April 2023

- 08:15 Morgenandacht
- 08:30 Frühstück
- 09:00 **Sehen heißt ändern oder ein blauer Vogel fliegt durch den Verstand –**
Synästhetische Denk- und Schreibwerkstatt mit *Marica Bodrožić*
- 12:30 Mittagessen
- anschl. **Freie Zeit, Pause, Schreiben, Kloster besichtigen, ...**
- 15:00 Kaffeetrinken
- 15:30 **Engel über Europa.** Rilke als Gottsucher,
Ein Film von *Rüdiger Sünner*, Berlin
- 17:30 Filmgespräch mit *Rüdiger Sünner*

- 18:30 Abendessen
- 20:00 **Lesung „Die Arbeit der Vögel. Seelenstenogramme“**
mit *Marica Bodrožić* im Refektorium der Klosterkirche

Sonntag, 30. April 2023

- 08:15 Morgenandacht
- 08:30 Frühstück
- 09:00 **Von Rilke zurück zu Meister Eckhart**
Prof. em. Dr. Dietmar Mieth, Tübingen
- 10:30 **Sehen heißt ändern oder ein blauer Vogel fliegt durch den Verstand**
Fortsetzung Denk- und Schreibwerkstatt, *Marica Bodrožić*
- 12:30 Mittagessen
- 13:30 **Spurenfunde**
Abschluss mit Lesung entstandener Texte
- 14:00 Stehkaffee und Ende der Tagung
- 14:30 Abfahrt des Busses nach Wunstorf

Referent*innen

Marica Bodrožić, geboren 1973 im Hinterland von Split, Dalmatien, lebt als freie Schriftstellerin in Berlin. Sie schreibt Gedichte, Romane, Erzählungen und Essays und unterrichtet seit vielen Jahren literarisches Schreiben. Sie ist Trägerin zahlreicher namhafter Literaturpreise.

Frank Hahn, Jahrgang 1953, lebt als freier Autor und Essayist in Berlin, wo er auch den Verein Spree-Athen e.V. leitet, der mit regelmäßig stattfindenden Vorträgen und Symposien zu einer Vielzahl an Themen aus Philosophie, Literatur, interkulturellen Gesprächen sowie Fragen des Judentums öffentlich wirksam ist. Neben seiner Autorentätigkeit arbeitet Hahn unter anderem als Mediator und Gestalttherapeut.

Prof. em. Dr. Dietmar Mieth, 1940 in Berlin geboren, lehrte Theologische Ethik unter besonderer Berücksichtigung der Gesellschaftswissenschaften an der Eberhard-Karls-Universität Tübingen. Er promovierte über „Die Einheit von vita activa und vita contemplativa in den Predigten und Traktaten Meister Eckharts und Johannes Taulers“. Neben seinem Hauptthema, der „Narrativen Ethik“ als Literaturethik und vielen weiteren Themen, arbeitete er auch weiter zu Meister Eckhart, was sich in mehreren Veröffentlichungen niederschlug.

Rüdiger Sünner, 1953 in Köln geboren, lebt als Autor, Filmproduzent und Musiker in Berlin. Seine vielfältigen Publikationen und Filme beschäftigen sich vor allem mit spirituellen Grenzgebieten und dem Dialog von Naturwissenschaft und Spiritualität.